

## Zertifizierungen und Auszeichnungen für österreichische Gemeinden

Welchen Titel/Bezeichnung trägt das Programm?
Lokale Agenda 21 Agenda 21-Prozesse und –Projekte für Lebensqualität und Nachhaltigkeit in Salzburger Gemeinden und Regionen
Ziele?
Ein Agenda 21-Prozess ist ein Leitbild- und Lernprozess für Lebensqualität und Nachhaltigkeit. Kommunale/regionale Entscheidungsträger/innen und Bürger/innen erarbeiten unter Einbeziehung von Verwaltung und Betrieben ein Zukunftsprofil + Aktionsprogramm, das die künftig wünschenswerte Entwicklung einer Gemeinde oder Region auf der Grundlage des Leitprinzips Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung ökologischer Prinzipien beschreibt. Die Agenda 21 umfasst Grundsätze, Leitziele und neue Themen sowie Maßnahmen und Projektideen. Der Agenda-21 Prozess soll Impuls für innovative Projekte im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung vor Ort sein. Ziel ist es, die Sicherung des natürlichen Erbes mit einer Verbesserung des sozialen Zusammenhalts und der Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe zu verbinden. Im Mittelpunkt steht die aktive Beteiligung möglichst vieler Bürger/innen an der Gestaltung der Lebensräume. Elemente einer aktivierenden Bürger/innenbeteiligung sind daher Bestandteil aller Phasen eines Agenda 21-Prozesses.
Welche Formen der Unterstützung (finanzielle, personelle, organisatorische, Sachleistungen, Beratung, Vergünstigungen) gibt es und von wem?
Förderung für den LA 21 - Prozess vor allem für Gemeinden aber auch für Vereine, deren Aufgabenstellungen den Zielen eines Agenda 21-Prozesses in Gemeinden und Regionen entsprechen
Anforderungen an und Aufwand für die Gemeinden? (zu erfüllende Bedingungen, personell, finanziell)
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Beschluss des Gemeinderates</b> betreffend den Einstieg der Gemeinde in die lokale Umsetzung der Agenda 21 (bei einem Agenda 21-Prozess in einer Region: Beschluss der Bürgermeisterkonferenz oder eines anderen für die Region repräsentativen Gremiums)</li> <li>➤ <b>Nominierung eines/r Agenda 21-Beauftragten</b> in der Gemeinde/Region, der/die als Ansprechpartner/in nach außen und als Koordinator/in nach innen wirkt</li> <li>➤ Begleitung des Agenda 21-Prozesses durch <b>eine/n sachkundige/n Prozessbegleiter/in</b> .</li> <li>➤ <b>aktive Bürger/innenbeteiligung</b> in allen Phasen des Projektes</li> <li>➤ <b>inhaltliche Ausrichtung auf die Prinzipien der Nachhaltigkeit</b> und auf die Inhalte der Agenda 21 sowie ein <b>ganzheitlicher Ansatz</b> im Sinne einer Verbindung ökologischer mit wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Zukunftsfragen.</li> <li>➤ <b>Ablauf- und Kostenplan</b> für den Agenda 21-Prozess, der auf die Schwerpunkte und Zielsetzungen sowie auf die einzelnen Prozessschritte und die dafür vorgesehenen Kosten und Leistungen Bezug nimmt.</li> </ul> <p>Details siehe <a href="http://www.salzburg.gv.at/la21">www.salzburg.gv.at/la21</a></p>
Was erhalten die Gemeinden? (Preis von ....€, Lizenzen, Logos, Sachpreis, Art/Dauer der Auszeichnung)

Es gibt hier keine Zertifizierung

Gemeinden können sich LA 21 Gemeinde nennen und werden auf der Homepage [www.nachhaltigkeit.at](http://www.nachhaltigkeit.at) geführt.

Zusatznutzen für die Gemeinden (kurz- und Langfristig, während Zertifizierungsprozess und danach)?

Siehe Ziele.

Kontaktadresse, Homepage

Land Salzburg, Abteilung Umweltschutz - Nachhaltigkeitskoordination

Dr. Markus Graggaber

Postfach 527, 5010 Salzburg

Tel.: 0662/8042-4738

Fax: 0662/8042-4167

e-mail: [markus.graggaber@salzburg.gv.at](mailto:markus.graggaber@salzburg.gv.at)

Homepage: [www.salzburg.gv.at/la21](http://www.salzburg.gv.at/la21)